

's is Feierabend

Worte und Weise von Anton Günther

F C

1. Die A-bend-son - ne ü - bern Wald in gold-nen Wol - ken ruht, ein je - der legt sein
3. Nun schla-fe Herz und ruh'dich aus, vor - bei ist Sorg' und Müh, ganz lei - se rauscht am

6 F C7 F C7 F

Werk-zeug hin und schwenkt zum Gruß den Hut. 's ist Fei - er - abend, 's ist Fei - er - abend, das
stil - len Grab die al - te Me - lo - die.

11 C C7 F Bb C F C7 F

Tag-werk ist voll - bracht, 's geht al - les sei - ner Hei - mat zu, ganz lei - se kommt die Nacht.

2. Im grünen Wald ein Vogel fliegt schnell seinem Neste zu,
vom stillen Dorf die Glocke ruft und mahnt: legt euch zur Ruh.

4. Es zieht der Frieden durch die Brust und singt sein Schummerlied,
aus längst vergangnen Zeiten rauscht es heimlich durch's Gemüt.